

sich auch geziemen, bey dem eingehenden Neuen mit einem hertzlichen glückwunsch aufzuwarten, und alles desiderirliche Wohlergehen fernerhin anzuwünschen, Zugleich Jhre gewogenheit gegen mich zu continuiren, damit ich mich auch künfftig hin eines aufrichtigen freunds in Meyland Versichern könne, Wie ich dann niemahl ermanglen Werde nach gelegenheit zu trachten, gegengefälligkeiten erweisen zu können, zu dem end ich mich fernerhin recommendirt haben will, Verharrend etc."

1) s. AH 99/58 Anm. 1

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58N - AH 99, 151<sup>r</sup>

## 58 P

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN DEN PFARRER ZU [OBER]RÜTI, [FRANZ KASPAR] MUOS

"Gleichwie dero freundschaft zu geniessen mir jeder Zeit gratulier, also will selbige auch erfordern zu anfang dises Neuen Jahrs um continuirung anzuhalten, und zugleich alles Wohlergehen anzewünschen. Werde mir auch ausbitten Sie in jhrem neuen Stand<sup>2</sup> einmahl heimzusehen, u. die bisherige freundschaft in Person zu erneüern, Verharre indessen etc."

1) s. AH 99/58 Anm. 1

2) Muos hatte die neue Pfarrstelle in Oberrüti, einer Kollatur der Stadt Zug, Ende 1720 angetreten.

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/580 - AH 99, 151<sup>r</sup>

## 58 Q

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN [FRANÇOIS-CHARLES DE VINTIMILLE], COMTE DU LUC

"E[u]wer Excellenz bisherige gewogenheit gegen unsere Familie [- diese liess du Luc als Ambassador Frankreichs bei den eidg. Orten von 1709

bis 1715 v.a. des Adressaten Vater, dem Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat Jakob II.** Zurlauben, gest. 1717, angedeihen -], Verbindet mich bey diesem Neuen Jahr nicht allein darvor schuldigst zu dancken, sondern Vielmehr zu bitten solche Weiter zu prosequiren, und dass Sie noch Viele in bester Vergnügigkeit zurucklegen mögen; indessen recommendiere mich en special unter Versicherung dass ich mich allzeit nennen werde etc."

1) s. AH 99/58 Anm. 1

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58P - AH 99, 151<sup>r</sup>

## 58 R

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN DEN [FRANZ.] AMBASSADOR IN SOLOTHURN, [CLAUDE-THEOPHILE DE BEZIADÉ, MARQUIS D'AVARAY]

"E[u]wer Excellenz auch bey dem eintritt des Neuen Jahrs mit einer schuldigen gratulation aufzuwarten Verbinden mich die in dem Verwichenen erzeugte gunstgewogenheiten, Wünsche demnach von Hertzen dass Sie nicht allein all Ihre hohe Verrichtungen glücklich mög ausrichten, sondern auch die übrige Zeit bey uns Schweitzern mit bester Vergnügigkeit zubringen mögen, dero ferneren gunst sich zu erfreuen jederzeit hoffet etc."

1) s. AH 99/58 Anm. 1

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58Q - AH 99, 151<sup>v</sup>

## 58 S

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN [DEN SECRETAIRE-INTERPRETE AN DER FRANZ. AMBASSADE, LAURENT-COARENTIN DE LA] MARTINIÈRE

"Nachdeme in dem Verwichenen Jahr manchen Vätterlichen Rath Von Jhnen genossen, so will sich auch geziemen bey dieser Jahrs Verenderung generaliter nachmahl darvor zu dancken, und alles erwünschte Vergnügen